



- CAFETERIA mit Kaffee und Kuchen,
Sekt, Saft und Selters

Kinderbetreuung



MUSIKALISCHER RAHMEN

Amber Breunis, Gesang und mehr.

Amber Breunis wurde in Amsterdam geboren. Schon früh erhielt sie Klavierstunden, darauf folgte bald Fagott- und Gesangsunterricht. Sie studierte in Wien, Amsterdam Den Haag und Hamburg.

Sie sang in verschiedene Chorprojekten und Opernproduktionen. Ihre Konzerttätigkeit führte sie nicht nur durch ganz Deutschland, sondern auch nach Holland und Polen. Ihr Repertoire ist vielfältig; Klassik, Moderne, Pop und Folk gehören zu ihrem Programm.

23. Rellinger Frauenempfang

Sonntag, den 3. Februar 2019

11 Uhr

Rellinger Rathaus

14 Uhr: Austausch im Ratssaal!

- Eröffnung des Aktionsbüros für den diesjährigen Kleidermarkt (15. bis 17. Februar 2019)
- Projektgruppe „Brot für die Welt“:
Verkauf von Waren aus FAIREM HANDEL
- Projekte – Ideen – Angebote von
Frauen für Frauen in Rellingen
- „Seife der Heimat“ – ein Projekt der geflüchteten Menschen, die aus Syrien kommend bei uns neue Heimat gefunden haben. Die Rellinger Projektgruppe unter Leitung von Angelika Wilder bietet mittlerweile mehr als 20 verschiedene Seifen zum Verkauf an. Der Reinerlös kommt dem Verein Deutsch-Syrische Ärzte für humanitäre Hilfe e. V. zu Gute.

- Das neue
Programm des
RELLINGER
FRAUENTREFFS
- Infotisch mit
Broschüren zu
frauenrelevanten
Themen

- Im Rahmen des Frauenempfangs präsentiert sich FRAU & BERUF mit ihren Dienstleistungen und steht für Vorab-Informationen zu ihrem Beratungsangebot zur Verfügung. Frau & Beruf berät Frauen unabhängig und individuell zu allen Fragen rund um die Erwerbstätigkeit.

Ausstellung

Annelie Haack, Kreative Vielfalt.

Die in Rellingen geborene Künstlerin, die in Pinneberg und Schweden lebt und arbeitet, stellt zum ersten Mal im Rellinger Rathaus aus. (Vom 10. Januar bis zum 8. März 2019).



Allen SponsorInnen ein herzliches Danke.

VORTRAG

Anders Wohnen im Alter – aber wie? Nicht einsam, sondern gemeinsam und bezahlbar!

Wohnungspolitische Impulse von Elisabeth Voß, Berlin.

Thema: Das Thema „Wohnen“ ist eines der zentralen Themen unserer Gesellschaft geworden.

Viele beschäftigt die Sorge, ob sie sich ihre Miete noch leisten und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Immer mehr Menschen – vor allem alleinstehende Frauen – bewegt die Frage nach anderen Lebensformen im Alter. Nicht einsam, sondern gemeinsam mit anderen wohnen und sich gegenseitig unterstützen – wie kann das gehen? Und wie wollen wir wohnen? Was können wir tun, angesichts von knappem oder unpassendem Wohnraum, unbezahlbaren Wohnungen und einer immer älter werdenden Gesellschaft? Und welche Unterstützungen brauchen wir dafür?

Der Impulsvortrag behandelt persönliche, soziale, finanzielle und politische Herausforderungen, und möchte zum Austausch und gemeinsamen Handeln einladen.

rungen, und möchte zum Austausch und gemeinsamen Handeln einladen.

Zur Person:

Elisabeth Voß beschäftigt sich als Publizistin und Betriebswirtin mit genossenschaftlicher Selbstorganisation und einer Wirtschaft, die den Menschen dient, nicht dem Profit. 2015 hat sie den „Wegweiser Solidarische Ökonomie – **Anders Wirtschaften ist möglich!**“ in einer 2. überarbeiteten Auflage verfasst. Als Bürgerdeputierte/sachkundige Bürgerin setzt sie sich im Stadtentwicklungsausschuss ihres Wohnbezirks für den Erhalt gewachsener Nachbarschaften und bezahlbaren Wohnraum für alle, auch für neu Zuziehende, ein.